

Feierliche Indienststellung von Ubooten der kolumbianischen Marine beim Marinearsenal

Die kolumbianische Marine stellte am 28. August 2012 im Rahmen einer Feierstunde auf dem Gelände des Marinearsenals in Kiel zwei ehemalige Uboote der Klasse 206A in Dienst. An der Zeremonie nahmen u. a. der kolumbianische Botschafter in Deutschland Dr. Juan Mayr, der Befehlshaber der kolumbianischen Marine Admiral Roberto García, als Vertreter des BMVg Ministerialdirigent Christian Fischer und der amtierende Befehlshaber der Flotte Konteradmiral Michael Mollenhauer teil.



Commander Kubidis und René Breuer bei der symbolischen Unterzeichnung der Übergabeurkunden (Quelle: Bundeswehr/Marinearsenal)

Im weiteren Verlauf ist ein Vertragsschluss zwischen Kolumbien und der Werft HDW vorgesehen, der die „Tropikalisierung“, der ursprünglich für den Einsatz in der Ostsee konzipierten Uboote, zum Gegenstand hat. Im Rahmen dieser Aktivitäten ist die fachliche Einbindung des Marinearsenals beabsichtigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tropikalisierung werden die 48,6 Meter langen und 500 Tonnen verdrängenden Uboote mithilfe eines Speziesschiffes in ihren zukünftigen Heimathafen Cartagena de Indias (Kolumbien) verlegt. Dort werden „Intrepido“ (furchtlos) und „Indomable“ (unbezwingbar) die ebenfalls bei HDW in Kiel gebauten Uboote „Tayrona“ und „Pijao“ (Klasse 209) unterstützen.

Die Uboote „Intrepido“ und „Indomable“ gehörten bis zum 31. März 2011 als „U 23“ und „U 24“ zur Deutschen Marine, wurden 1972/1973 gebaut und 1974/1975 in Dienst gestellt.



Die beiden Uboote am Kai (Quelle: Bundeswehr/Marinearsenal)